



GEMEINSAMES KONZERT

→ WILDESHAUSEN, SEITE 30

Oldenburger Kreiszeitung

WILDESHAUSEN

12. ITALIENISCHE NACHT IN HUDE



→ HUDE, SEITE 35

WILLIBALD

Moin!
Viele lieben ihn – den Sommer und die heißen Tage. Doch eine Leserin von Willibald kann Temperaturen über 30 Grad wenig abgewinnen. Zwar mag es diese Frau, auch zu später Stunde in leichter Sommerkleidung noch mit Freunden im Biergarten zu sitzen oder bei gutem Wetter am frühen Abend schwimmen zu gehen. Doch warme Nächte sind der Leserin ein Graus. Im Schlafzimmer ihrer warmen Dachgeschosswohnung kommt sie kaum zur Ruhe und hat am nächsten Morgen kräftige Augenringe. Als ihr – müdigkeitsbedingt – dann beim Bezahlen an der Tankstelle die Geheimnummer für die EC-Karte entfallen war, befürchtete die Frau einen unangenehmen Tag. Doch es kam anders. Denn der Tankwart gab ihr spontan eine Tasse Kaffee aus. Solche Gesten lassen mangelnden Schlaf doch vergessen, meint dazu Ihr

Willibald
willibald@nordwest-zeitung.de

AUS DEM INHALT

DIE LIBERALEN aus Dötlingen legen sich eindeutig fest: Sie lehnen die wieder ins Gespräch gekommene Ausweisung eines interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes im Gebiet Brakland/B 213 in Hockensberg ab. Das teilte Claus Plate, Vorsitzender des FDP-Ortsvereins und der FDP-Ratsfraktion, als das Ergebnis einer gemeinsamen Sitzung mit.

→ Seite 30

AUSSTELLUNG

IN DER GALERIE WILDESHAUSEN ist noch bis einschließlich Freitag, 24. Juli, die Ausstellung „Tidenhub 13“ zu sehen. Es handelt sich um Arbeiten des Blau-meier-Ateliers in Bremen. Ganz unterschiedlichen Themen haben sich die Frauen und Männer im Atelier mit verschiedenen Techniken gewidmet. Die Galerie ist geöffnet dienstags und freitags von 19 bis 22 Uhr sowie nach Vereinbarung: ☎ 0 44 31/31 64. Die nächste Ausstellung an der Harpstedter Straße 23 wird nach der Sommerpause am 11. September eröffnet.

→ www.galerie-wildeshausen.de

ZITIERT

„Alle haben Lust auf mehr“

DANIELA BARON, Wildeshäuser Stadtmarketingbeauftragte, über ihren Eindruck vom ersten Hunte-Sommer und der Stimmungslage der Aktiven

So erreichen Sie die Redaktion:
04431/9988 2700
Fax: 04431/9988-2709; E-Mail: red.wildeshausen@nordwest-zeitung.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

+++ SPEKTAKEL AN DER HUNTE +++ SONNABEND SONNIGES VERGNÜGEN +++ SONNTAG PECH MIT WETTER +++



Eingerahmt: Das inklusive Theaterspiel auf der Burgwiese bot viele überraschende An- und Einsichten. BILD: ULRICH SUTTKA



Einmarschiert: die Samba-gruppe Acompasso. BILD: SUTTKA



Eingesetzt: Beim Team-Spaßwettkampf waren die Aktiven auf der Hunte gefordert. BILD: PETER KRATZMANN

Burgwiese als ideale Kulisse

VERANSTALTUNG Erster „Hunte-Sommer“ überzeugt mit großem Programm



Großer Auftritt auf der Burgwiese: Die Tanzgruppen des Sport-Clubs Wildeshausen zeigten ihr Können. BILD: SUTTKA

Die Vielfalt war enorm. Sie reichte von Spaßwettkämpfen bis zum ambitionierten Theaterspiel.

VON ULRICH SUTTKA

WILDESHAUSEN – Normalerweise ist die Wildeshäuser Burgwiese ein Ort der Beschaulichkeit. An diesem Wochenende war das mal anders: Da war der Stadtpark ein Ort der Kultur, des Spaßes, der Musik und der Überraschungen. Möglich machte es der erste „Hunte-Sommer“, eine Gemeinschaftsaktion vom Stadtmarketing und mehr als 20 Wildeshäuser Vereinen, Gruppen und Institutionen. Das Ergebnis: Ein Fest für alle Generationen mit einem überaus abwechslungsreichen Programm. Am Sonnabend war es bei sonnigem Wetter gut

besucht, am Sonntag fiel es angesichts des Regens dagegen ziemlich ins Wasser. Nur die beiden Shanty-Chöre konnten wie geplant auftreten.

„Das ist ein tolles Ambiente“, so Stadtmarketingbeauftragte Daniela Baron über die Hunte und die Burgwiese. Aus diesem Areal etwas zu machen und es für ein Fest nutzen, hatten sich die Veranstalter auf die Fahne geschrieben. Mit großem Aufwand im Vorfeld, von den Proben der Musiker und Schauspieler bis zum Beschaffen von Hunderten von Marmeladengläsern für Teelichter, bereiteten die Organisatoren das Programm vor.

Am Sonnabend ging es ab 15 Uhr Schlag auf Schlag. Für die Kinder waren Mitmachaktionen rund ums Wasser für die ganze Familie aufgebaut,

so vom VfL Wittekind um Übungsleiterin Ute Dietz. „Das wurde sehr gut angenommen“, freute sie sich am Abend über den Zuspruch.

Etwas mehr Resonanz hätte es bei der Zahl der Teams beim Spaßwettkampf sein dürfen. Vier traten letztlich an, und die hatten ihren Spaß bei Aufgaben wie Wassereimertransport oder Paddeln auf der Hunte. Die Haie des VfL Wittekind holten sich den Gesamtsieg.

Das gesamte Gelände wurde genutzt. So startete die Samba-gruppe Acompasso beim Denkmal und spazierte dann auf die große Grünfläche. Danach übernahmen die Tanzgruppen des SC Wildeshausen und präsentierten sich.

Insbesondere unter den Bäumen links der Konzertmuschel tummelten sich verwe-

gen aussehende Gestalten. Beim inklusiven Theaterspiel des Blauschimmel Ateliers und der Diakonie Himmels-thür mit örtlichen Gruppen gab es herrliche Kostüme und Masken zu bestaunen und manche denkwürdige Szene zu beobachten.

Premiere ab 19 Uhr: Das Musikkorps Wittekind und das Blasorchester traten mit einem flotten Programm gemeinsam auf. Die (G)Oldies sangen und spielten danach bis in den späten Abend hinein Klassiker – an einem „klasse Tag“, wie Daniela Baron fand. Mit der Meinung war sie nicht allein. „Ein tolles Fest“, lobt Bürgermeister Jens Kuraschinski den ersten Hunte-Sommer.

→ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-landkreis
→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/oldenburg-land

KOMMENTAR

VON ULRICH SUTTKA



Zugabe erwünscht

An alle Beteiligten ein dickes Kompliment: Diese Premiere ist gelungen, besonders am sonnigen Sonnabend. Das miese Wetter am Sonntag ist da einfach nur Pech.

Das Zusammenspiel vom Stadtmarketing mit ganz vielen Wildeshäuser Vereinen und Ehrenamtlichen sowie im Sinne der Inklusion mit der Diakonie Himmels-thür und dem Blauschimmel-Atelier hat prima geklappt. Da war wirklich für alle Generationen etwas dabei – und das mit Niveau und sogar zum Nulltarif. So wurde die Burgwiese zu einem Ort der Kommunikation und der Kultur, gepaart mit Schlemmen, Schauen und Staunen.

Für eine Premiere in Wildeshausen war der Zuspruch am Sonnabend ordentlich – mit Luft nach oben. Doch für Veranstaltungen außerhalb von Gildefest und geöffneten Geschäften ist die Kreisstadt ein durchaus schwieriges Pflaster – warum auch immer.

Die Zukunft des Hunte-Sommers in Wildeshausen? Diese Idee ist einfach zu schade für einen Einmal-Hit. Daher bitte gerne in Serie gehen lassen.

Den Autor erreichen Sie unter suttka@infoautor.de

Herrliche Bilder mit der Wasserorgel gezaubert

LICHTERZAUBER Beindruckende Schau des Kreisfeuerwehrverbands Verden – Fackelschwimmen

WILDESHAUSEN/USU – Wasserfontänen schießen bis zu 25 Meter in die Höhe, in den schönsten Farben angestrahlt passend zur klassischen Feuerwerksmusik: Dieses Spektakel haben Hunderte von Gäste am Sonnabend ab 23 Uhr als krönenden Schlusspunkt des Sonnabends beim ersten Hunte-Sommer erlebt. Rund 30 Minuten lang zauberte das Team des Kreisfeuerwehrverbands Verden auf der Burgwiese Wasser-Musik-Kompositionen in den nächtlichen Himmel, die toll anzusehen waren.

Schon am Nachmittag hatten die sieben Feuerwehrkameraden aus Verden begonnen, das Gewirr aus Wasser- und Stromleitungen sowie Strahlern in einem abgesper-



Bombastisch: Mit der Wasserorgel sprühte die Kreisfeuerwehr Verden herrliche Bilder auf die Burgwiese. BILD: ULRICH SUTTKA

ten Gebiet zu verlegen. Seit 59 Jahren gebe es diese Wasserorgel, erzählte Torsten Stöfer, Sprecher der Gruppe. Kurzfristig hatte Stadtmarketingbeauftragte Daniela Baron die Verdener für einen Auftritt ge-

winnen können. Unterstützung gab es von der Wildeshäuser Wehr, die per Pumpen das Wasser zuführte. Mehrere Tausend Liter wurden dabei pro Minute in die Luft geschossen. Die Wassersteuer-



Beindruckend: Mit viel Geschick gelang es den Schwimmern, die Fackeln über dem Huntewasser zu halten. BILD: SUTTKA

ung ist ausschließlich Handarbeit an diversen Reglern. Die Lichttechnik ist vor einigen Jahren komplett auf LED umgestellt.

Vor der Wasserorgel hatten die Aktiven des Schwimmver-

eins und der DLRG Wildeshausen ihren großen Auftritt. Mit brennenden Fackeln schwammen sie die Hunte entlang und konnten sich des Beifalls der vielen Zuschauer am Ufer sicher sein.